

Heiveld Co-operative

Art der Organisation:
Kooperative

Ort:
Afrika, Südafrika, Nieuwoudtville

Mitglieder:
74

Homepage:
www.heiveld.co.za

GEPA Partner seit:
2002

GEPA-Code:
880



Über den Partner

Rund um den Ort Nieuwoudtville haben sich Bäuerinnen und Bauern zur Heiveld Co-operative zusammengeschlossen. Ein Besuch bei den Rooibos-Bauern im etwa 100 Kilometer entfernten Wupperthal (Südafrika) gab den Anstoß zur Gründung der Heiveld Co-operative. Zugang zu Land ist die Voraussetzung für die Mitgliedschaft, unabhängig davon, ob es sich dabei um Privatland einer einzelnen Bauernfamilie oder Land im Besitz der Gemeinschaft handelt. Ihren Mitgliedern bietet die Kooperative Leistungen wie Verarbeitung, Lagerung und Vermarktung des Bio-Rooibostees, Beratung beim Anbau, landwirtschaftliche Weiterbildung und bei Bedarf Vermittlung von Kleinkrediten.

Die Produzentinnen und Produzenten

Für ihren eigenen Bedarf pflanzen die Mitglieder zum Beispiel Gemüse an und durch den Verkauf von Bio-Rooibos erwirtschaften sie ein zusätzliches Einkommen. Der Bio-Rooibos wird von Hand geerntet, geschnitten, fermentiert und dann auf einer Betonfläche zum Trocknen ausgebreitet. Für ihr hochwertiges Produkt erhalten die Mitglieder einen im Vergleich zum lokalen Preis deutlich höheren Preis. Besonders wichtig ist ihnen die Ausbildung ihrer Kinder, in die sie dadurch investieren können.

Zur Geschichte

2011

Einführung des neuen GEPA-Teesortiments auf der BioFach-Messe in Nürnberg

2009

Besuch der Produktmanagerin Katja Sahlmüller und der Grundsatzreferentin Andrea Fütterer

Produkte: Tee



Rooibos
Natur



Bio Rooibos
Tee



Bio Rooibos
Tee Caramel

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Ökologie

Den Mitgliedern der Kooperative liegt besonders viel am Erhalt der außergewöhnlichen Artenvielfalt der Region und an einem schonenden und damit nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen wie den Rooibos-Sträuchern. Aus diesen Gründen arbeitet die Kooperative mit lokalen Umweltschutz-Organisationen zusammen.



Bio

Durch den Fairen Handel konnte die Kooperative mit der Umstellung auf ökologischen Anbau beziehungsweise auf Wildsammlung des Rooibos-Tees beginnen. Dies ist die nachhaltigste Form der Rooibostee-Gewinnung, durch die das ökologische Gleichgewicht geschützt wird.



Fairer Preis

Für Bio-Rooibostee gibt es keinen Weltmarktpreis, an dem sich der Faire Handel orientieren könnte. Deshalb übernimmt die GEPA als Grundlage für ihren fairen Preis die Kalkulation ihres Partners. Zusätzlich zum Fairen Preis erhalten die Produzenten die Fair-Handels-Prämie für Sozialprogramme.



Aufbau

Die Kooperative verfügt über eine Fotovoltaik-Anlage. Mithilfe von Regentonnen wird das Wasser gesammelt. Zum Schutz vor Erosion werden Bäume und Hecken gepflanzt.



Qualität

Nur die Kleinbauern ernten den Bio-Rooibos noch traditionell von Hand mit einer Sichel. Der größte Teil des kommerziell vertriebenen Rooibos wird inzwischen auf Plantagen angebaut und maschinell geerntet. Auch die Verarbeitung zu Tee übernimmt die Heiveld Co-operative selbst.



Traditionelles Produkt

Südafrika ist das einzige Land auf der Welt, in dem Rooibos wächst. Die kargen Böden und die geringen Niederschläge der Cedarberge reichen den Pflanzen aus.



Zugang zum Markt

Durch den Fairen Handel haben die Kleinbauern, die zur Heiveld Co-operative gehören, ersten Zugang zum internationalen fairen Teemarkt erhalten. Kleinbauern bieten zwar gute Qualität an, haben aber oft keine Möglichkeit, ihr Produkt selbst zu verarbeiten und vermarkten.



Chancen

Landesweit leben rund 50 Prozent der schwarzen Südafrikaner noch immer in Armut. Besonders in kargen und abgelegenen Regionen ist es für sie äußerst schwer, den Lebensunterhalt zu verdienen. Deshalb wandern viele in die Großstädte ab. Fairer Bio-Rooibos bietet eine gute Alternative auf dem Land.

Plus – Das ist noch zu tun



Ökologie

Der weltweite Klimawandel wirkt sich auch in den Cedarbergen aus: Steigende Temperaturen, sinkende Niederschlagsmengen und veränderte Regenzeiten.